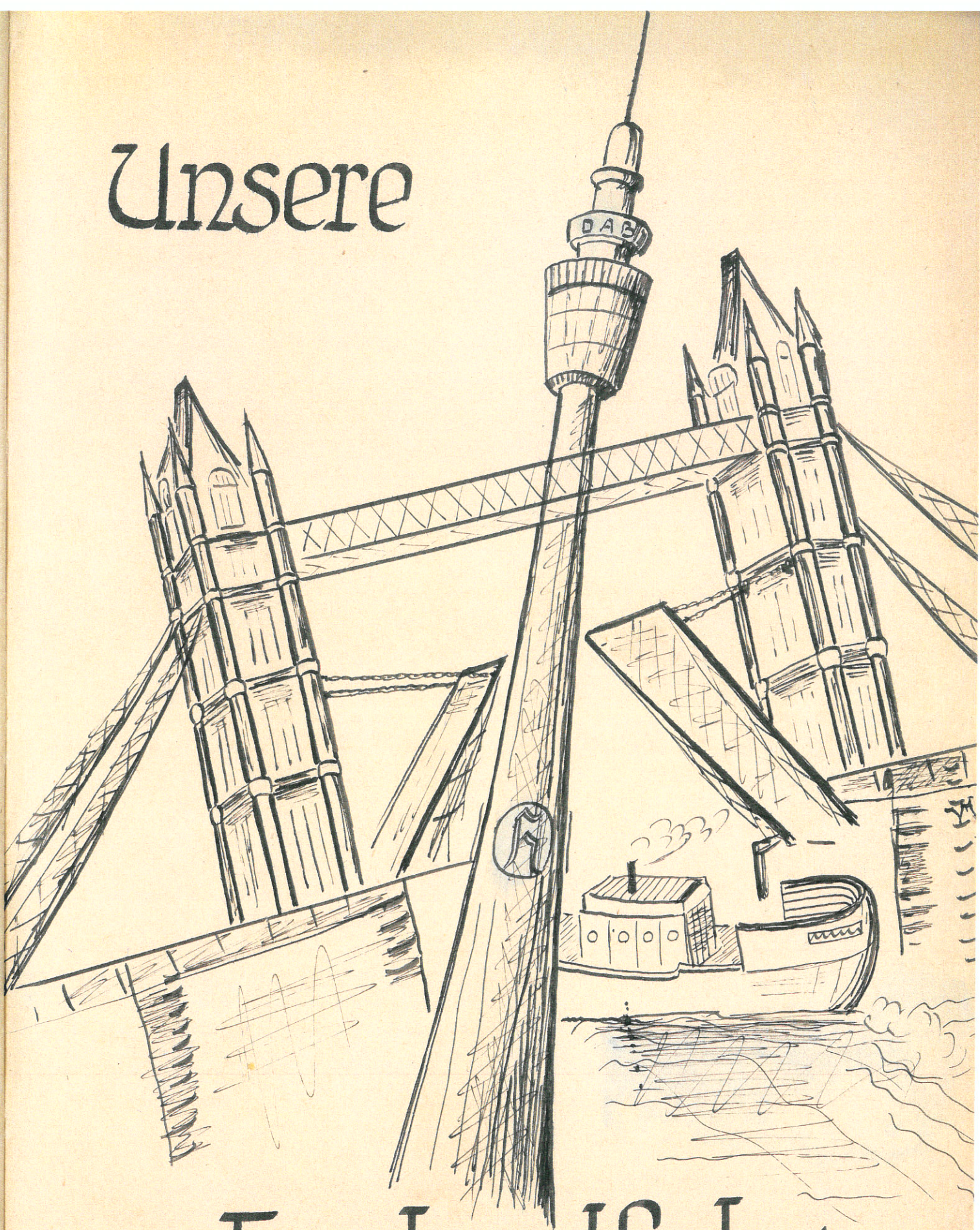


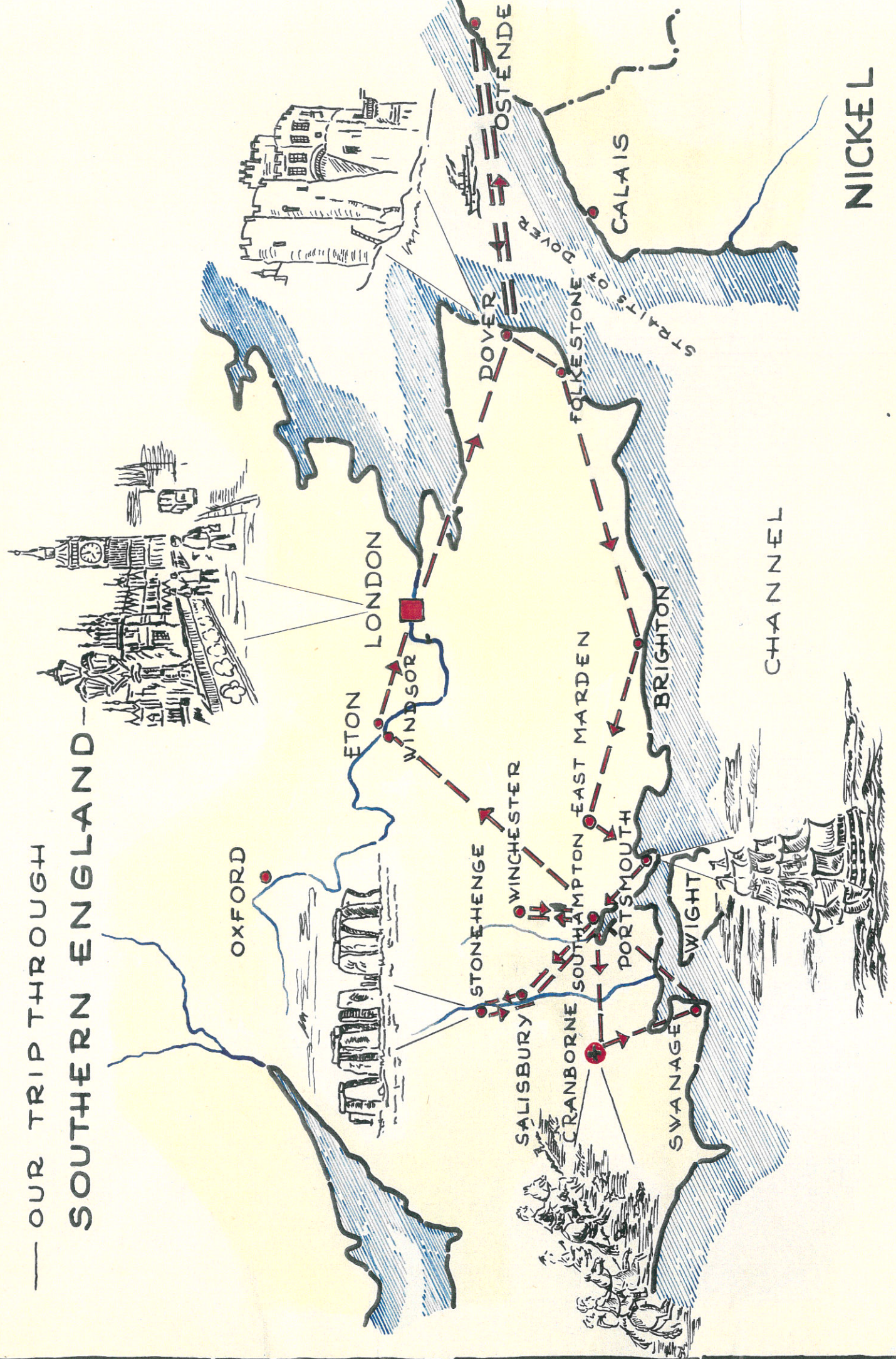
Unsere



Englandfahrt

Volker Clex  
Ulrich Michelmann  
Wolfgang Speck  
Axel Barth  
Uwe Heil  
Horst Schiefel  
Manfred Sauer  
Orwin Lischalik  
Gurkhard Thomas  
Wolfgang Rauball  
Dietrich Jahn  
Klaus Endke  
Dietmar Nickel  
Adolf Weinte  
Herbert Bednar  
Jürgen Gelfohann  
Volker Waldeck  
Martin Schramm  
Klaus Peter

— OUR TRIP THROUGH —  
**SOUTHERN ENGLAND** —



NICKEL

## Gymnasiasten nach England

Zu einem 24tägigen England-Aufenthalt fährt die UISE des Humboldt-Gymnasiums Mittwoch, 17. Mai, von Dortmund. Die Klasse, deren Durchschnittsalter 16 Jahre ist, wird begleitet von Studienrat Dr. Hans Bennefeld und Studienassessor Hermann Luchs. Sie besucht die Städte East Marden, Portsmouth, Southampton, Cranbourne, Swanage und London. Zweck der Reise ist, die englischen Sprachkenntnisse zu vertiefen und die Lebensgewohnheiten der Engländer kennenzulernen.

So hieß ein kurzer Artikel in den „Rubriknachrichten“, als unser großer Tag herangerückt war. Heute, am 17. Mai sollten wir unsere Fahrt nach England beginnen.

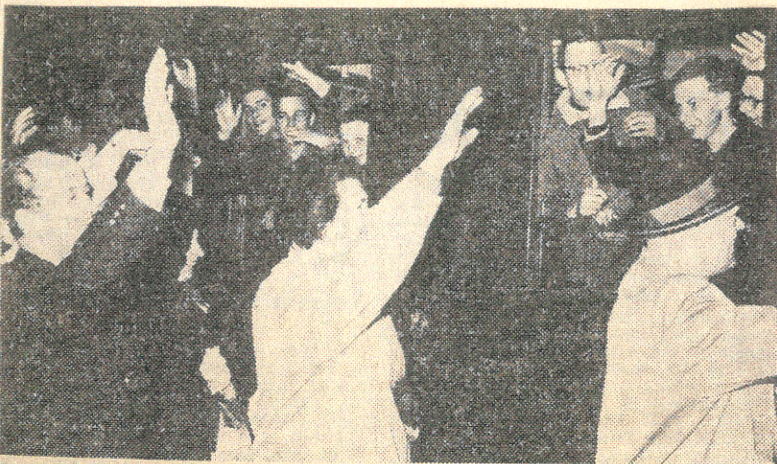
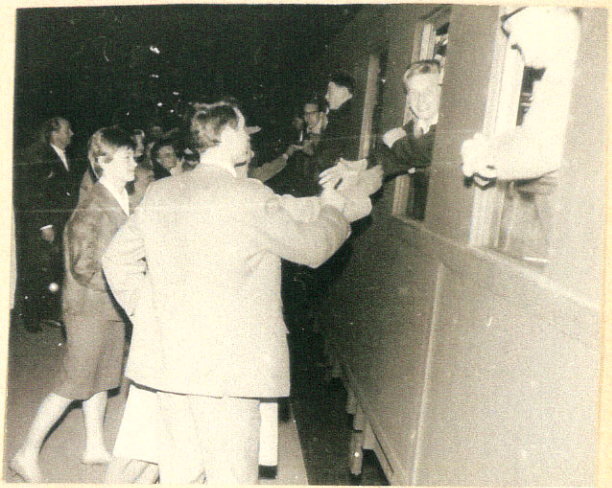
22 <sup>48</sup>. Mit einem leichten Ruck setzte sich unser Zug in Bewegung. Hier atmete da nicht erleichtert auf. Endlich! Die Verwandten, die Presse, den Bahnhof ließen wir zurück, wir fahren los.

Schon lange hatte Dr. Bennefeld diese Fahrt vorbereitet. Nach einem langen Papierkrieg, u. a. mit der englischen Jugendherbergsgesellschaft, war schließlich alles auf unseren Besuch vorbereitet. Dr. Bennefeld gebührt unser aller Dank.

Dann kam die mühsame Fahrt. In Köln stiegen wir zum zweiten Mal um. In Ostende enterten wir ein Schiff, das uns über den Channel führte. Das Dauerskatspielen wurde nur durch die Umsteigemanöver, vielleicht auch durch ein unfreiwillig abgegebenes Opfer an Neptun gestört. Nach der Paßkontrolle in Dover schleppten wir schwitzend unsere Koffer durch endlose Gänge dem Ausgang zu, bestiegen nach einigen Schwierigkeiten einen Bus und fuhren zur Jugendherberge. Direkt an der Uferstraße, zwischen dem rauschenden Meer und den weißen Klippen, die sich in den Himmel recken, steht die Herberge. Hier durften unser Gepäck abstellen, dann zogen wir los, plötzlich frei von Müdigkeit, um uns Dover anzusehen.



*Abschied in Dortmund*



Abschiednehmen für 24 Tage hieß es für die Schüler der UIsE des Humboldt-Gymnasiums. Für diese Zeit fahren die Pennäler nach England. Zweck der Reise ist es, die englischen Sprachkenntnisse zu vertiefen.

RN-Foto: Fotomatz